

Tagung

Erinnerungs- und Biografarbeit in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

**Bedeutung, Begleitung und Bewahrung von Lebensgeschichten**

Donnerstag, 4. Juni 2026, 9.30 – 17.00

Stellwerk, Bern | Simultanübersetzung DE/FR

# Erinnerungs- und Biografiearbeit in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

## Bedeutung, Begleitung und Bewahrung von Lebensgeschichten

Wie unterstützen Sie Kinder und Jugendliche, die in Institutionen der stationären Erziehungshilfe aufwachsen, darin, einen selbstbestimmten «roten Erinnerungsfaden» ihres Aufwachsens zu legen und zu bewahren? Diese Frage steht im Zentrum der gemeinsamen nationalen Tagung von YOVITA und der Berner Fachhochschule (BFH).

### Zielgruppe

- Fachpersonen der Sozialen Arbeit
  - Sozialpädagog:innen
  - Mitarbeitende von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
  - Pflegeeltern
  - Care Leaver:innen
  - Forschende
- 

### Inhalt

Im Zentrum der Tagung steht die Präsentation der Langzeitstudie zur Zugehörigkeit, Erinnerungs- und Biografiearbeit in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, die von der BFH Soziale Arbeit in Kooperation mit YOVITA durchgeführt wurde. Die Studie zeigt, wie Erinnerungsarbeit Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, ihre Lebensgeschichte zu verstehen, zu bewahren und positiv zu gestalten.

### Neben der Vorstellung zentraler Forschungsergebnisse erwarten Sie:

- Fachinputs und Diskussionen zur Bedeutung von Lebensgeschichten in der stationären Erziehungshilfe
- Praxisorientierte Workshops zu innovativen Methoden, kreativen Dokumentationsformen und Erfahrungen aus Einrichtungen
- Einblicke in das Projekt «MemoryBox» sowie weiteren Methoden
- Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit Fachpersonen aus Praxis, Forschung und Lehre

# Programm

09.30 **Türöffnung**

---

10.00 **Begrüssung und Videobotschaft**

---

10.20 **Bedeutung der Zugehörigkeit, Erinnerungs- und Biografiearbeit in der stationären Erziehungshilfe: Grundlagen**

Andrea Abraham, Ethnologin und Dozentin Institut für Kindheit, Jugend und Familie, Berner Fachhochschule (BFH)

Emanuela Chiapparini, Leiterin des Instituts Kindheit, Jugend und Familie, BFH

---

11.10 **Pause**

---

11.40 **MemoryBox: eine qualitative Langzeitstudie zur Perspektive von Kindern und Jugendlichen: Ergebnisse und Praxisrelevanz**

Daniela Willener, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der BFH, Abteilung Soziale Intervention

Kevin Bitsch, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Kindheit, Jugend und Familie, BFH

---

12.30 **Mittagessen**

---

13.45 **Workshop-Session 1**

## **Workshop 1**

**«Doing family»: Zugehörigkeitserleben in der Pflegefamilie, Wohngruppe und Herkunftsfamilie: Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen**

Das Konzept «Doing Family» beschreibt, wie Familie im Alltag aktiv hergestellt und gelebt wird. Wie tun dies fremduntergebrachte Kinder und Jugendliche mit ihrer Wohngruppe, ihrer Pflegefamilie oder ihrer Herkunftsfamilie? Was braucht es, damit in diesen komplexen Gefügen das Gefühl von Zugehörigkeit entstehen kann? Und was bedeutet es für die Erinnerungs- und Biografiearbeit? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam nach, basierend auf Forschungsergebnissen und Praxiserfahrungen.

**Moderation:** Andrea Abraham und Kevin Bitsch, Berner Fachhochschule

**Sprache:** Deutsch (ohne Simultanübersetzung)

## **Workshop 2**

**Erinnerungs- und Biographiearbeit in der stationären Erziehungshilfe gezielt fördern: Austausch zu Praxishilfen und zur WebApp «MemoryBox»**

Die Teilnehmenden erhalten eine kompakte Einführung in die Grundlagen und Inhalte des Praxisleitfadens, der im Zusammenhang mit dem Projekt MemoryBox entwickelt wurde, und der verschiedenen Ansätze aus der Biografie- und Erinnerungsarbeit berücksichtigt. Zudem tauschen wir uns über die Anwendung der Web-App Memory-

Box im Praxisalltag der Teilnehmenden aus und lernen das Tool praktisch kennen.

**Moderation:** Daniela Willener und Emanuela Chiapparini, BFH Soziale Arbeit

**Sprache:** Deutsch (ohne Simultanübersetzung, Diskussionsteil Deutsch / Französisch)

### Workshop 3

#### Reisetagebuch: Ein Hilfsmittel, um Kindern Kindern in verwandtschaftlichen Pflegeverhältnissen zu helfen, sich auszudrücken

Das «Reisetagebuch» ist ein Projekt, das derzeit vom Jugendamt des Kantons Freiburg umgesetzt wird. Es soll Kindern, die in einer innerfamiliären Pflegefamilie untergebracht sind, die Möglichkeit bieten, aktiv an ihrem Lebensweg teilzunehmen, indem es ihnen ein vielseitiges Ausdrucksmittel an die Hand gibt. Nach einer Präsentation des Projektfortschritts haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an den Überlegungen zur laufenden Arbeit zu beteiligen, namentlich zur Umsetzung des Konzepts einerseits und zu dessen Anwendung in den Pflegefamilien andererseits.

**Moderation:** Yannick von Büren, Jugendamt Kanton Freiburg

**Sprache:** Französisch (ohne Simultanübersetzung, Diskussionsteil Französisch / Deutsch)

### Workshop 4

#### «Einzige Zeugin meiner Biografie!»: Wie Care LeaverInnen Zugehörigkeit, Erinnerungs- und Biographiearbeit erleben

Eine Care Leaverin weist ausgehend von ihrer eigenen Lebensgeschichte, die repräsentativ für viele andere ist, auf die Verantwortung und Unterstützungsmöglichkeiten der Sozialpädagog:innen und Institutionen der Stationären Erziehungshilfe hin. Ihre Schilderungen, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden und die Bedeutsamkeit von Erinnerungs- und Biographiearbeit für Kinder und Jugendliche werden in Gruppen und im Plenum vertieft.

**Moderation:** Desiree Celine Righetti, Verein Careleaver Schweiz

**Sprache:** Deutsch (ohne Simultanübersetzung)

### Workshop 5

#### Biographiearbeit mit Pflege- und Adoptivkindern: Bedeutung für Fachpersonen und Pflegeeltern

Als Pflegeeltern oder als Fachperson Kinder und Jugendliche auf einem Stück ihres Lebenswegs zu begleiten, benötigt eine würdigende innere Haltung gegenüber der Herkunft des Kindes. Dies fühlt sich manchmal an wie ein «Tanz auf dem Vulkan». Es verlangt von uns Bewusstsein für die «Steine» und «Blumen», die sich im Rucksack eines Pflegekindes befinden. Wie sieht diese Haltung konkret aus? Welches sind die Herausforderungen? Und welche praktischen Möglichkeiten und Instrumente gibt es, um Kinder und Jugendliche beim Knüpfen ihres biografischen «roten Fadens» zu unterstützen? Das sind Fragen, die uns im Workshop beschäftigen.

**Moderation:** Susanna Lerch, Pflegemutter und Themenhüterin «Biographiearbeit» bei der Fachstelle Kinderbetreuung Luzern

**Sprache:** Deutsch (ohne Simultanübersetzung)

---

14.45 **Pause**

---

15.15 **Workshop-Session 2**

Wiederholung der Workshops aus Session 1

---

16.30 **Abschluss der Tagung und Ausblick mit Videobotschaft Care Leaver:innen**

---

**Datum** 4. Juni 2026, 9.30 – 17.00

**Ort** Stellwerk, Parkterrasse 16, 3012 Bern

**Kosten** Mitglieder CHF 250.-

Nicht-Mitglieder CHF 320.-

Studierende können die Tagung gratis besuchen, Platzzahl begrenzt  
(ca. 20 Personen).

inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen



### **Anmeldung**

[Link zu Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 21. Mai 2026

Max. Anzahl Teilnehmende: 120. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

**YOUVITA**

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern

T +41 31 385 33 73

info@youvita.ch, www.youvita.ch

Branchenverband von

**ARTISET**

Föderation der Dienstleister

für Menschen mit Unterstützungsbedarf